

Jahresbericht 2019



INHALT

Inhalt	2
Impressum	2
Vorwort	3
Vorstand und Team	4
Highlights des Jahres	5
Finanzbericht 2019	6
Projektberichte	8
Care of Creation Tansania	8
Banda Health Kenia	8
Soziale Tagesstätte Raphael	9
GetAwayDays Österreich	9
Connecting Cultures	10
Flüchtlingshilfe Türkei	10
Das Ehe-Service	11
Innsbruck Stadt der Hoffnung	11
House of Hope	12
Oasis Traiskirchen	12
Intertreff Reutte	13
Flüchtlingshilfe Österreich	13
Weisses Kreuz Österreich	14
Weihnachtspaketaktion	14
Reset Suchthilfe	15
Westbahnhoffnung	15
Liweitari	16
Dagu Himalaya	16
Jugendarbeit in Sambia	17
Baumschule in Tansania	17
Soziale Projekte in Südafrika	18
Ausbildungsstätte in Kambodscha	18
Diakonische Einsätze in Chile	19
Diospi Suyana	19
Kinderheim in Peru	20
Pilotenfamilie im Einsatz	20
Pilot im Südsudan	21
Unser Angebot und Aktiv werden	22
Sozialdienst im Ausland	23

KONTAKT

Hilfe die ankommt
 Ispergasse 22, 1210 Wien
 info@hilfedieankommt.at
 www.hilfedieankommt.at

Redaktion Melisa Sonnleitner, Ursula Vieider

Layout-Gestaltung Lea Dietiker

Titelbild AUSBILDUNGSSTÄTTE IN KAMBODSCHA, Selina Beusch

Das Copyright der Bilder liegt, falls nicht anders angegeben, bei den jeweiligen Projekten.

VORWORT

Liebe Unterstützer, liebe Freunde!

2019 war ein spannendes Jahr. Mit jedem unserer Projekte durften wir dazu beitragen, dass Menschen aus ihrer schweren Situation ausbrechen konnten und nun mit Hoffnung in die Zukunft blicken können.

Bei den inländischen Projekten liegt der Fokus darauf, Beziehungen zu stärken. Sie sind die Basis, um Menschen helfen zu können. Sowohl in Ehe und Familie als auch bei der Unterstützung von Menschen, die sich in sozialen Krisen befinden oder psychischer Betreuung bedürfen, spielen diese eine wichtige Rolle. Genauso ist in der Flüchtlingsarbeit der Aufbau von Beziehungen von großer Bedeutung. Außerdem durften wir zwei neue Projekte aufnehmen. Eines davon nimmt sich der ausländischen Studenten in Österreich an, um sie zu begleiten. Das andere setzt sich mit dem Thema Sucht auseinander und bietet Betroffenen Hilfestellung in vielerlei Hinsicht.

Bei den Projekten im Ausland dreht sich vieles um Entwicklungshilfe. Darunter fallen diverse Maßnahmen, um Menschen in wirtschaftlich schwachen Ländern zu helfen, sich (wieder) selbst versorgen zu können. Einerseits durch das Vermitteln von Wissen über nachhaltigen Anbau und andererseits durch das Schaffen neuer Arbeitsstellen sowie Bildungsmöglichkeiten. In vielen Ländern ist gesundheitliche Vorsorge und Versorgung für den Großteil der Bevölkerung kaum bis gar nicht leistbar. Hier setzen unsere Projekte an, damit fehlendes Geld kein Hindernis darstellt. Auch das Bereitstellen und Aufbereiten von sauberem Wasser ist dabei ein wesentlicher Aspekt.

Ein besonderes Highlight des letzten Jahres war die Genehmigung des **Sozialdienstes im Ausland**. Jeder Österreicher und jede Österreicherin (sowie EU-Bürger, die seit drei Jahren ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben) hat nun die Möglichkeit, mit „**Hilfe die ankommt**“ ein Soziales Jahr im Ausland bei einem unserer ausgewählten Projekte zu absolvieren. Das Besondere: es wird vom österreichischen Sozialministerium gefördert und kann auch als Zivildienstersatz angerechnet werden.

Und auch für das Jahr 2020 sehen wir unsere Verantwortung. Die „Corona-Krise“ hat viele von uns vor neue Herausforderungen gestellt. Wir wissen nicht, wohin uns dieses Jahr noch führen wird, wir wissen jedoch, dass Gott nichts entgleitet und er größer als alle Umstände ist. Mehr denn je ist es nun wichtig, auf die Menschen zu schauen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir bedanken uns bei all unseren Spendern von ganzem Herzen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Als spendenfinanzierte Organisation sind Sie, liebe Freunde und Unterstützer, eine wichtige Säule, die die Umsetzung unserer Projekte erst ermöglicht. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Mitarbeitern von „**Hilfe die ankommt**“, die Ihre Spenden in praktische Hilfe verwandeln und sich unbeirrbar dafür einsetzen, Nöte zu sehen und zu lindern.

Stellvertretend für unser Team,



Manuel Vuturo

Geschäftsführung „Hilfe die ankommt“



VORSTAND

„Hilfe die ankommt“ wurde 2010 vom BEG (Bund evangelikaler Gemeinden) in Österreich als diakonisches Werk gegründet. Die Basis der Zusammenarbeit bilden die gemeinsamen Glaubensgrundlagen.



REINHOLD EICHINGER
Vorsitzender



ANDREAS FREUDENBERG
Schriftführer



MICHAEL VUTURO
Kassier



ERICH RÖHLER
Stellvertretender Vorsitzender

TEAM

Das Team von „Hilfe die ankommt“ bearbeitet die Bereiche Leitung, Verwaltung, Kommunikation und Betreuung der Mitarbeiter im Ausland.



MANUEL VUTURO
Geschäftsführung
info@hilfedieankommt.at



MELISA SONNLEITNER
Sekretariat
info@hilfedieankommt.at



TIMNA KOZEL
Mitarbeiterbetreuung im Ausland
auslandseinsatz@hilfedieankommt.at



URSULA VIEDER
Kommunikation
kommunikation@hilfedieankommt.at

HIGHLIGHTS DES JAHRES

Wir freuen uns mit den einzelnen Projekten über die Highlights von 2019, die dank Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung möglich wurden!

JÄNNER

Florian Poinstingl eröffnet eine neue Landebahn in einem schwer zugänglichen Gebiet im Südsudan.

MOVIDA veranstaltet den ersten praktischen Einsatz in Venezuela.

FEBRUAR

Mit Hilfe von Freiwilligen wird in der **Oasis** das Badezimmer der Notschlafstelle renoviert.

El Refugio veranstaltet ein Camp für Kinder.

APRIL / MAI

Im Jugendzentrum in **Sambia** findet eine Osterübernachtung statt.

„Hilfe die ankommt“ veranstaltet den 1. Infotag zum Thema **Sozialdienst im Ausland**.

MÄRZ

Ursula Vieider tritt ihre Karenz an. Anstellung von **Melisa Sonnleitner** für Sekretariat und Kommunikation.

Die **Piloten von MAF** ermöglichen hunderten Südsudanern die Gaumenspaltoperation.

AUGUST

Der **Sozialdienst im Ausland** mit „Hilfe die ankommt“ wird vom österreichischen Sozialministerium genehmigt.

Die Schule in Torbali/**Türkei** wird verlegt, damit mehr Flüchtlingskinder den Unterricht besuchen können.

Dagu Himalaya startet das Projekt „Wasser für Pibu“.

JUNI / JULI

Familie Miner beginnt ihren Dienst in Nairobi bei Banda Health.

Viele freiwillige Helfer ermöglichen, dass die Arbeit in der **Oasis** trotz Mangel an hauptamtlichen Mitarbeitern weitergeht.

OKTOBER

Reset Suchthilfe kommt als neues Projekt zu „Hilfe die ankommt“.

Ein Asylwerber des **House of Hope** schließt sein Masterstudium mit Auszeichnung ab.

SEPTEMBER

Auf der Farm von **Care of Creation** in Tansania werden mehrere Bauprojekte fertiggestellt.

NOVEMBER

Das **Ehe-Service** veranstaltet eine Alphakurs-Party mitten in Innsbruck.

Inbetriebnahme der zweiten Krankenstation des Hospital **Diospi Suyana**.

DEZEMBER

Connecting Cultures wird offiziell Teil von „Hilfe die ankommt“.

Über 200 Flüchtlinge freuen sich über Weihnachtsgeschenke von der **Oasis**.

FINANZBERICHT 2019

SPENDEN GESAMT

€ 850.000,-

Spenden für inlandbezogene Projekte	€ 335.000,-
Spenden für auslandbezogene Projekte	€ 515.000,-

Die unzähligen Menschen in Not sowie die 24 angestellten Mitarbeiter von „Hilfe die ankommt“ und die vielen Freiwilligen sind abhängig von Spenden. Wir sind sehr dankbar für die Höhe der Spendergelder, mit der wir Menschen in Not ganz praktisch unterstützen und ihnen beistehen konnten.

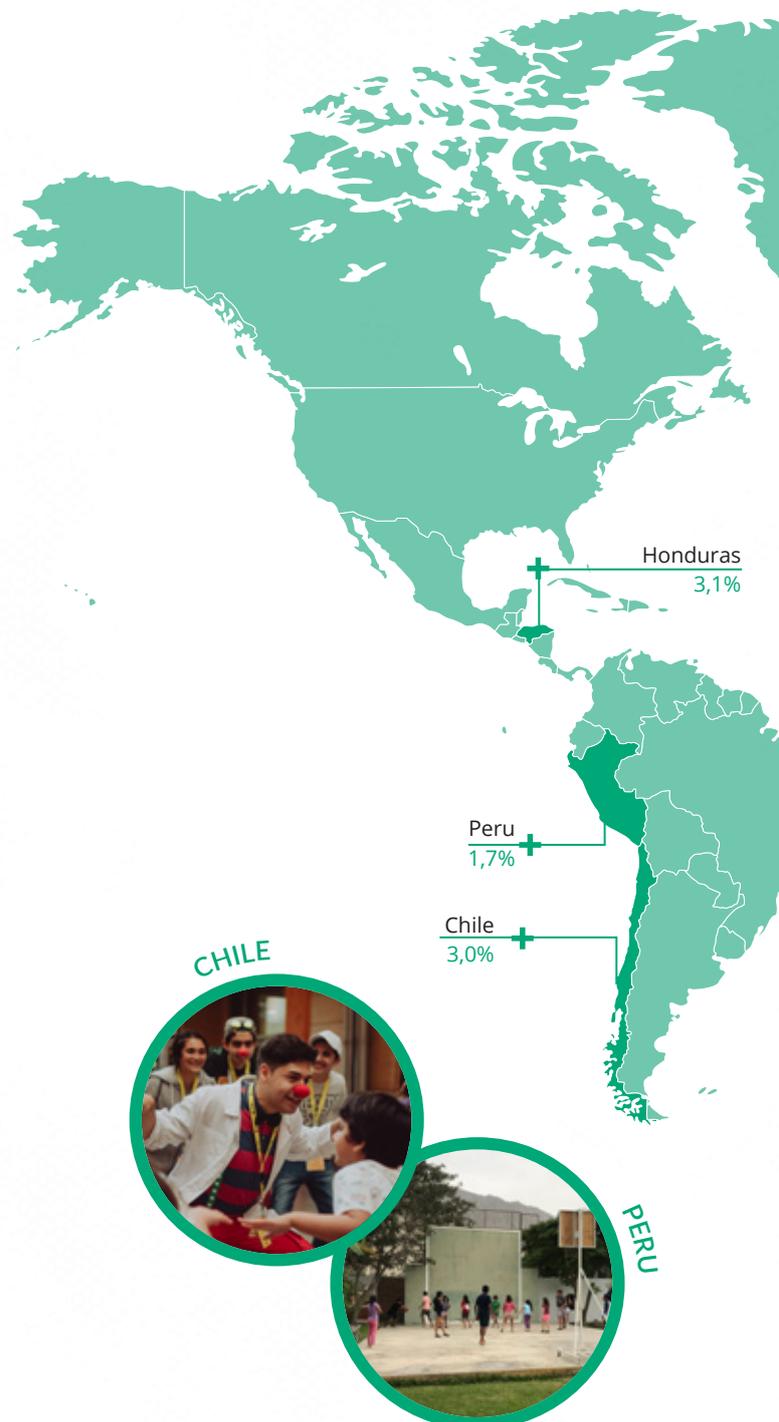
MITTELVERWENDUNG NACH THEMEN

Entwicklungshilfe	50,6 %
Kinder & Jugend	23,5 %
Obdachlosigkeit	7,9 %
Asyl & Migration	6,0 %
Gesundheit & Behinderung	5,5 %
Vereinsinfrastruktur	2,6 %
Öffentlichkeitsarbeit	2,2 %
Ehe & Beziehung	1,7 %

Die gespendeten Gelder werden vorrangig zur Bekämpfung von Armut verwendet. Wir legen den Fokus aber ebenso auf Kinder und Jugendliche, die oftmals die Leidtragenden von instabilen wirtschaftlichen und politischen Situationen sind.

HILFE NACH NATIONEN

Österreich	39,4 %
Tansania	20,8 %
Kenia	7,5 %
Zentralasien	5,0 %
Nepal	4,3 %
Moldawien	3,3 %
Honduras	3,1 %
Chile	3,0 %
Südsudan	2,7 %
Südafrika	2,5 %
Bosnien	2,4 %
Türkei	2,0 %
Peru	1,7 %
Sambia	1,0 %
Kambodscha	0,8 %
Benin	0,5 %



GETAWAYDAYS



CONNECTING CULTURES



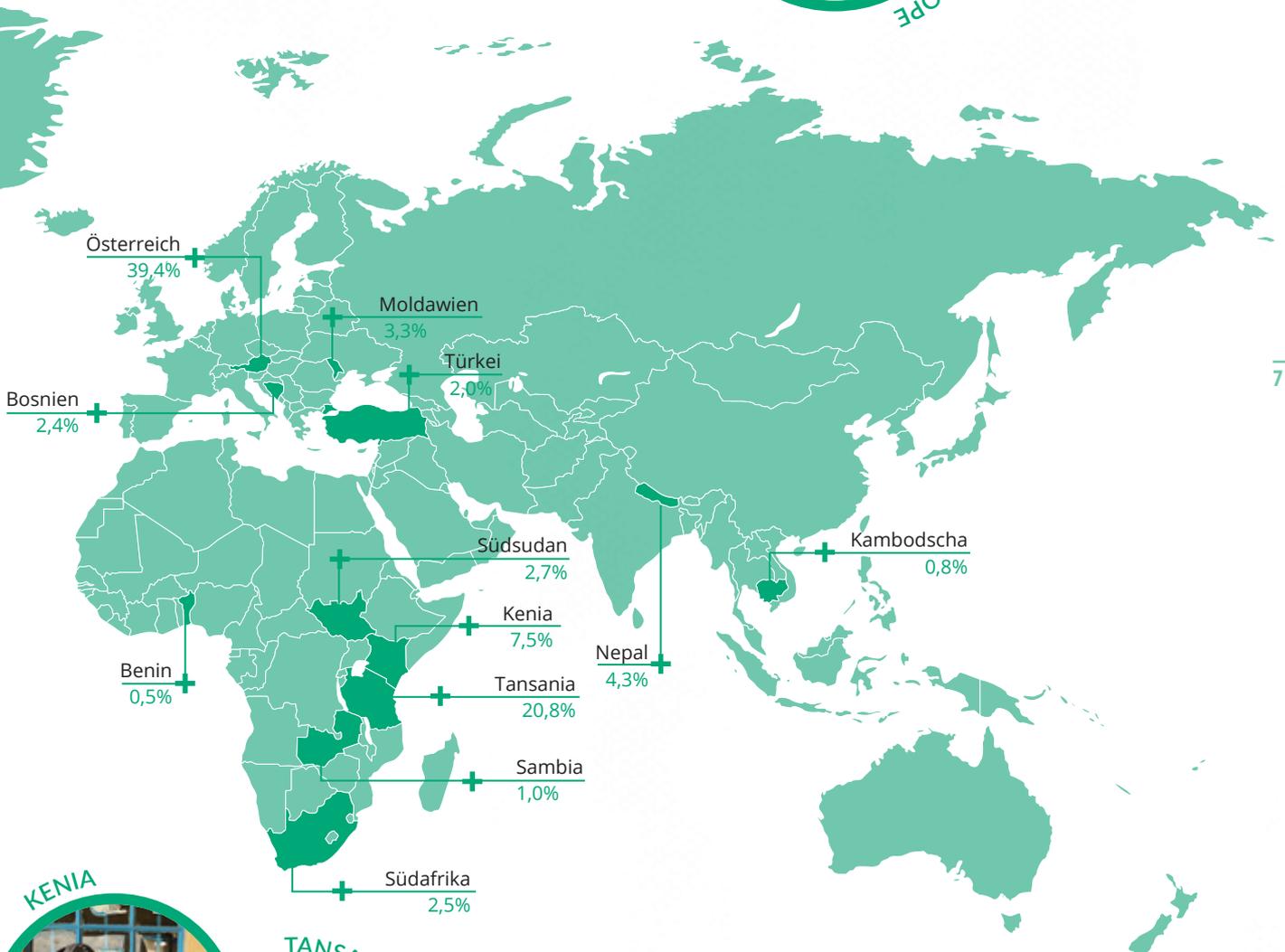
SOZIALE TAGESSTÄTTE RAPHAEL



OASIS TRAIKIRCHEN



HOUSE OF HOPE



KENIA



TANSANIA



SÜDAFRIKA



TÜRKEI



NEPAL



CARE OF CREATION TANZANIA



LEITSATZ

Ganzheitliche Nachfolge und nachhaltige Landwirtschaft – weil Gott seine Schöpfung liebt

Im letzten Jahr bildeten wir viele Menschen in nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft aus, sodass sie nun ihre Nahrungsmittel mit größtmöglicher Sicherheit selbst produzieren können. Wir hatten viele Besucher auf unserer Pilotfarm und durften ihnen zeigen, wie „Ackerbau nach Gottes Art“ funktioniert und reiche Frucht trägt. Fünf österreichische Volontäre halfen uns im Jahr 2019. 24 Mitarbeiter konnten wir beschäftigen und so einer ganzen Region durch die schwere Zeit der Dürre helfen. Wir konnten Hühner anschaffen sowie ein Farmtor, ein Bürogebäude und einen Ziegenstall bauen. Zusätzlich erhielten wir Regale und Schränke für unsere Lagerräume.

Nun möchten wir einen weiteren Ziegenstall und einen Kuhstall sowie ein „Caféhaus“ bauen. Die Ziegen- und Kuhkäufe sind geplant. Außerdem benötigen wir dringend vier zusätzliche Mitarbeiter und es stehen wieder vier Ausbildungskurse an. Wir erwarten einige neue Volontäre und hoffentlich viele Besucher, die über Gottes Plan für seine Schöpfung hier bei uns staunen können und mithelfen.

DANKE

- + Für die Möglichkeit, das Evangelium mit der direkten Hilfe für Bedürftige zu verbinden
- + Für Bewahrung
- + Für jeden Mitarbeiter, der sich in unser Projekt investiert

BITTE

- + Für Frieden, Leitung und Liebe in jedem Bereich des Projektes
- + Für genug Menschen, die für uns beten und uns finanziell unterstützen



+ KONTAKT

Alice & Martin Tlustos
alice.tlustos@hilfedieankommt.at
martin.tlustos@hilfedieankommt.at



BANDA HEALTH KENIA



LEITSATZ

Effektivere Gesundheitsversorgung möglich machen

Im Jahr 2019 wuchs Banda Health von einem kleinen Startup-Projekt zu einem seriösen Player in der Gesundheitsversorgungsindustrie in Kenia heran. Die Anzahl der Patientenbesuche in Kliniken, die von Banda Health betreut werden, ist von unter 1.500 auf über 35.000 gestiegen. Dabei liegt der Fokus auf drei Themen:

Das Hauptsoftwareprodukt „Banda Go“ wurde weiterentwickelt und an die Bedürfnisse von Kliniken angepasst, die mit extrem knappen Ressourcen zurechtkommen müssen.

Die Organisation, Softwareprodukte und die Dienstleistungen von Banda Health wurden umgestellt, um schneller skalierbar zu sein.

Banda Health hat mit den gesammelten Erfahrungen begonnen, Kliniken in medizinischen und wirtschaftlichen Prozessen zu beraten.

Diese Schwerpunkte werden im Jahr 2020 weitergeführt, um der großen Nachfrage von Kliniken in Kenia und den Nachbarländern nachzukommen. Banda Health sucht 2020 erstmalig um Fördergelder bei Entwicklungsfonds an, um den Patienten zu dienen, die sonst keiner sieht. Doch bleibt die Unterstützung von Privatpersonen und Kirchen auch in diesem Jahr als Hauptermöglicher für diese Arbeit wichtig.

DANKE

- + Für die „weiche Landung“ in Nairobi sowie die Integration in Sprache, Kultur und Arbeit
- + Für die gute Zusammenarbeit mit Kirchen, Kliniken und anderen Betroffenen

BITTE

- + Für sicherheitstechnische, politische und ökonomische Stabilität in Ostafrika
- + Für Verbesserung der medizinischen Versorgung



+ KONTAKT

Lisa & David Miner
lisa.miner@hilfedieankommt.at
david.miner@hilfedieankommt.at



SOZIALE TAGESSTÄTTE RAPHAEL



LEITSATZ

Hilfe für Frauen und Mütter in Krisensituationen

Mit der Arbeit in der Tagesstätte dürfen wir psychisch erkrankte Frauen begleiten und ihnen Hilfestellung geben. Zusätzlich zum täglichen Programm, das wir anbieten, nahmen wir 2019 an einem Frauenwochenende zum Thema „Gestaltung von Freundschaften“ teil. Besonders nach der Entlassung aus der Tagesstätte ist der Aufbau stabiler Beziehungen ein wichtiger Aspekt.

In diesem Jahr durften wir wieder in vielen Bereichen tätig sein. Im Seniorenheim konnten wir den Bewohnern mit verschiedensten Aktivitäten Freude bereiten. Bei unserer Weihnachtsbackaktion kamen 78 kg Kekse zusammen, die wir als „Dankeschön“ an unsere Unterstützer verteilten. Außerdem konnten wir bedürftige Menschen in Bosnien mit Lebensmittelpaketen versorgen. Ein besonderes Projekt war das Nähen von über 100 Herzkissen für Brustkrebspatientinnen. Diese können sie nach der Operation als Schutz zwischen Oberarm und Brust klemmen.

Wir haben mit vielen herausfordernden Situationen zu tun. Einige der Frauen wollen sich nicht behandeln lassen oder sehen keinen Sinn mehr darin, zu leben. Hier dürfen wir sehen, dass wir sie mit Gottes Hilfe unterstützen können und dass sich das Leben der Frauen auf positive Weise verändert.

DANKE

- + Für viele verschiedene Möglichkeiten, um zu helfen
- + Für die positiven Veränderungen im Leben der Frauen

BITTE

- + Um Schutz für die betroffenen Frauen
- + Für weitere finanzielle Unterstützung



+ KONTAKT

Jasmina Blagojevic
jasmina.blagojevic@hilfedieankommt.at



GETAWAYDAYS ÖSTERREICH



LEITSATZ

CHANCEN ermöglichen. ZUKUNFT gestalten.

Durch erlebnispädagogische Camps und nachhaltige Begleitung wollen wir Chancen ermöglichen und Zukunft gestalten. Dabei wollen wir Gottes Liebe sichtbar machen und Jugendliche in herausfordernden Lebenssituationen zu einem spannenden Dialog über Leben und Glauben einladen. Seit 2014 konnten wir so in über 80 Camps mit mehr als 850 Teilnehmern viele außergewöhnliche Tage und Wochen erleben.

Neben den vielen Erfolgsgeschichten waren und sind wir in den letzten Monaten aber auch mit großen Herausforderungen konfrontiert: Viele Sozialeinrichtungen, mit denen wir eng zusammengearbeitet haben, mussten schließen. Die Almhütte, die wir seit 2014 nutzen durften, steht ab 2020 nicht mehr zu Verfügung. Durch ausbleibende Spendeneingänge mussten wir finanzielle Rückschläge verkraften.

Die Herausforderungen, in denen wir täglich stehen, machen uns wieder neu bewusst: Wir stehen in einem geistlichen Kampf. Unser klares Ziel ist es, dass noch viele Jugendliche auf diese einzigartige Weise Gottes Schöpfung erleben und dabei auch den Schöpfer dahinter für sich erkennen dürfen.

DANKE

- + Für eine erfolgreiche Premiere von TEAM:Entwicklung
- + Für die großartige Unterstützung durch GAD Deutschland
- + Für das wachsende GAD Gebetsnetzwerk

BITTE

- + Für offene Türen und neue Marktzugänge
- + Für finanzielle Versorgung
- + Für Weisheit bei der notwendigen Umstrukturierung



+ KONTAKT

Felix Friedl
felix.friedl@getawaydays.at





CONNECTING CULTURES



LEITSATZ

Durch Freundschaften mit internationalen Studierenden die Welt verändern

Die meisten Studierenden sind überwältigt, wenn sie im Ausland leben. Connecting Cultures hilft ihnen in ihren verletzlichen und hilfsbedürftigen Situationen, die kulturellen und sprachlichen Barrieren zu überwinden und begegnet ihnen mit der Liebe Gottes für den Fremden.

In Österreich sind ein Viertel aller Studierenden aus dem Ausland. Aufgrund der vielen fremden Eindrücke wie Kultur, Sprache und ähnlichem, sind die meisten von ihnen - besonders in der Anfangszeit - überfordert. Connecting Cultures möchte ihnen eine großartige Zeit in Österreich bereiten, ihnen die Chance geben, die österreichische Kultur zu erfahren und die Möglichkeit bieten, die christlichen Wurzeln näher kennenzulernen.

Wir tun dies, indem wir Gemeinden und Volontäre ermutigen und ausrüsten, internationale Studierende willkommen zu heißen und sie ganz praktisch zu unterstützen, zum Beispiel in Form von gemeinsamen sozialen Aktivitäten, Begleitung und Beratung in Krisensituationen, Ermutigung und Beistand im Alltag, Kulturkunde- und Sprachkursen, etc. Außerdem organisieren wir eine Reihe von sozialen Veranstaltungen, an denen internationale Studierende teilnehmen können.

DANKE

- + Für diese großartige Möglichkeit
- + Für Gebet und Unterstützung aus dem In- und Ausland
- + Für vielerlei Ermutigung im Aufbau dieses Projektes

BITTE

- + Für Weisheit bei vielen kleineren und größeren Entscheidungen, die anstehen
- + Für mehr zeitliche und finanzielle Ressourcen



KONTAKT

Maria & Lukas Vogel
maria.vogel@hilfedieankommt.at

FLÜCHTLINGSHILFE TÜRKEI



LEITSATZ

Praktische und seelsorgerische Hilfe für Flüchtlinge in der Türkei

Bei einer Konferenz in der Nähe von Antalya hatten unsere Mitarbeiter die Gelegenheit, sich mit einigen Leitern türkischer Gemeinden auszutauschen und auch mit dem Sekretär des Gemeindeverbundes eine persönliche Zeit zu verbringen.

Zwei Projekten haben sich die Geschwister vor Ort weiterhin besonders gewidmet:

Winterprojekt // Hier werden Familien und einzelne Flüchtlinge in etlichen Städten des Landes unterstützt. Viele sind, was vor allem die Kleidung und Decken betrifft, nicht bereit für den kalten Winter. In und um Izmir (früheres Smyrna) wurde bereits ein Hygieneprojekt durchgeführt, bei dem Hygieneartikel zur Verfügung gestellt wurden.

Schulprojekt // Schulbildung hat Auswirkungen auf das Leben jedes einzelnen Kindes (Hoffnung und Perspektive für das weitere Leben). Dieses Projekt gibt Flüchtlingskindern in Torbali und Gaziantep die Möglichkeit, sich auf die Schule vorzubereiten. Hier ist weiterhin Bedarf. Die Schule in Torbali ist umgesiedelt und nun mehr in die Nähe vieler bedürftiger Kinder gerückt. Unsere Mitarbeiter besuchten die Schule in Torbali und konnten sowohl mit Lehrern wie Schülern reden.

DANKE

- + Für den guten Umzug der Schule in Torbali und die neuen Räumlichkeiten
- + Für die gute Zusammenarbeit mit staatlichen Organisationen und Vertretern

BITTE

- + Für Weisheit und Führung für alle Mitarbeiter im Blick auf die Arbeit
- + Dass die Nächstenliebe ein Licht für das Evangelium im Land sein darf



KONTAKT

Renate & Hans-Jürgen Louven
renate.louven@hilfedieankommt.at
hans-juergen.louven@hilfedieankommt.at



DAS EHE-SERVICE



LEITSATZ

Beziehungen und Familien stärken

Wir schauen überaus dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Wir durften zwei sehr gut besuchte Ehekurse durchführen, darüber hinaus einen Ehe-Tag, einen Teenager-Eltern-Kurs, elf Hochzeiten und viele Ehegespräche.

Was uns besonders dankbar sein lässt, ist die Tatsache, dass Ehepaare und Eltern wieder neu Hoffnung gewonnen haben für ihre Ehe und Familien. Ein junges Paar meinte nach ihrer Hochzeit: „Wir sind so froh, dass ihr uns auch weiter begleitet.“ Ein älteres Paar stand kurz vor der Scheidung. Nun kommen sie begeistert zum Kurs und schöpfen neue Hoffnung für ihre Ehe. Wir dürfen einen Unterschied im Leben von Paaren und Familien machen.

Im Herbst starteten wir mit elf Alpha- und Ehekursen in Innsbruck. Zum Auftakt feierten wir mit 300 Personen die Alpha-Party, organisiert von verschiedenen Kirchen und Gemeinden, im „Treibhaus“, einem Eventlokal in Innsbruck.

Auch für das neue Jahr sind Ehetage und einige verschiedene Kurse geplant.

DANKE

- + Für die gut besuchte Alpha-Party
- + Für die Paare und Familien, denen wir zur Seite stehen durften

BITTE

- + Für neue Ehekursleiterpaare in Tirol
- + Für mehr Paare, die in ihre Ehe investieren und Ehekurse besuchen
- + Für die Heilung von herausfordernden Ehen und Familien

KONTAKT

Michaela & Andreas Eyl
michaela.eyl@das-ehe-service.at
andreas.eyl@das-ehe-service.at



INNSBRUCK STADT DER HOFFNUNG



LEITSATZ

Voller Hoffnung unserer Stadt dienen

Wir dienen Innsbruck durch verschiedene Dienste:

Lighthouse // Wir bieten Jugendlichen eine Perspektive der Hoffnung bei abwechslungsreichen Freizeitmöglichkeiten sowie ein offenes Ohr an. Dies geschieht in der Lernhilfe (nachmittags) und Freizeitgestaltung („Friday-Nights“).

Flüchtlingshilfe // Wir begegnen Flüchtlingen in Würde und sie erleben Jesu Liebe bei den International Cafés, den Bastelvormittagen für Frauen und bei speziellen Feiern.

Gefängnisdienst // Wir gehen monatlich ins Gefängnis und gestalten den Gottesdienst musikalisch. Bei der jährlichen Aktion „Weihnachten hinter Gittern“ konnten 200 Pakete für Gefangene gepackt und übergeben werden.

Divine Love // Es gibt regelmäßig Einsätze unter Menschen in der Prostitution, die zerbrochen am Rande der Gesellschaft stehen. Wir bauen Beziehungen auf und erleben offene Türen.

Christliche Beratungsstelle // Ratsuchende werden in Kontakt mit dem Netzwerk christlicher Berater gebracht und erfahren Hilfe.

DANKE

- + Für die vielen Möglichkeiten, den Menschen in Innsbruck vielfältig zu dienen und Gottes Liebe weiterzugeben

BITTE

- + Für weitere finanzielle Unterstützung des Lighthouses
- + Für weitere Mitarbeiter im Lighthouse und in der Flüchtlingshilfe



KONTAKT

Markus Marosch
info@stadtderhoffnung.at



HOUSE OF HOPE



LEITSATZ

Flüchtlinge in Würde willkommen heißen

2019 kamen ca. 50 Flüchtlinge in der Woche zum House of Hope und für viele ist es eine Familie geworden. Wir haben acht Mitarbeiter und einige Freiwillige. Letztes Jahr boten wir wöchentlich Deutschkurse, Glaubenskurse, Nähprogramme, International Cafés, Sport, Sommerfeste, Gitarrenkurse und sonstige praktische Hilfen für Flüchtlinge an. Zudem hatten wir Kurzzeitteams aus Atlanta (USA) und Südkorea bei uns. Wir erlebten mit dem Team aus Atlanta ein sehr hilfreiches Seminar über Trauma und Heilung und hatten zwei wunderbare Tage der Gemeinschaft mit geistlichen Inputs für persisch sprechende Asylwerber.

Das Team aus Südkorea sorgte für einen unterhaltsamen Nachmittag, indem es eine „Fotokabine“ mit koreanischer Kulisse und Trachten aufbaute. Sie druckten die Fotos aus, damit die Flüchtlinge sie mit nach Hause nehmen konnten. Alle hatten eine großartige Zeit.

Unser neues Projekt für 2020 sind Mutter-Kind-Vormittage, wo wir den Müttern hilfreiche Ratschläge in ihrer Rolle als Mutter anbieten, während die Kleinkinder eine Spielmöglichkeit haben.

DANKE

- + Für gefestigte Beziehungen zu Asylwerbern
- + Für ein gelungenes Jahr voller Segen Gottes

BITTE

- + Für Asylwerber, die nach negativen Bescheiden Österreich wieder verlassen sollten, darunter auch betagte und kranke Menschen
- + Für Arbeits- und Wohnungsmöglichkeit für diejenigen, die Asyl erhalten

House of Hope



KONTAKT

Lisa & Werner Schobesberger
werner.schobesberger@iteams.org

OASIS TRAIISKIRCHEN



LEITSATZ

Flüchtlingen mit der Liebe Jesus begegnen

Im vergangenen Jahr haben wir uns wieder sehr über die Hilfe eines englischen Teams gefreut, das uns beim Umbau einer barrierefreien Toilette geholfen hat. Dank vieler Spenden durften wir auch dieses Jahr wieder Männer, Frauen und Kinder zu Weihnachten beschenken. Wir verteilten Kosmetiktaschen an die Frauen, Rucksäcke mit praktischem Inhalt an die Männer und moderne, vollgefüllte Sportbeutel an die Kinder.

Unsere unentgeltlichen Deutschkurse konnten wir letztes Jahr für insgesamt vier verschiedene Sprachniveaus anbieten. Die drei Einsteigerkurse fanden zweimal die Woche und für die Fortgeschrittenen dreimal wöchentlich statt. Ziel ist es, den Teilnehmern durch Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse eine einfachere Integration in die österreichische Kultur zu ermöglichen.

Das Jahr war auch geprägt von vielen gesegneten Begegnungen, in denen wir Gottes Liebe in Wort und Tat teilen durften. Eine ältere Frau aus Dagestan ist nach ihrer Deportation in ihr Heimatland und der erneuten Flucht wieder in die Oasis gekommen und hat gesagt: „Ihr seid meine Familie.“

DANKE

- + Für die Einheit in unserem Team und unsere freiwilligen Helfer, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre
- + Für die Möglichkeit, einige Flüchtlingen nach Jahren wieder zu treffen, die in der Oasis Jesus kennenlernten, und sie im Glauben zu stärken

BITTE

- + Für ausreichend Übersetzer für die verschiedenen Programme
- + Für weiterhin gute Möglichkeiten, das Evangelium zu teilen

the Oasis
austria



KONTAKT

Dan Lincoln
Stephanie Seep
Christoph Schabauer
oasis.leadership@iteams.at



INTERTREFF REUTTE



LEITSATZ

Flüchtlinge in Reutte integrieren

Wir sind sehr dankbar über unsere neuen Räumlichkeiten im Zentrum von Reutte. Nach wie vor trifft sich im InterTreff jeden Freitag der Farsi-Kreis, der sich inzwischen auf arabisch sprechende Teilnehmer erweitert hat. Es nehmen bis zu 20 Männer aus dem Iran, Afghanistan und dem Irak teil. Während dieser Bibelkreis von der Freien Christengemeinde betreut wird, helfen wir vom InterTreff-Team den anerkannten Flüchtlingen, professionelle Bewerbungsschreiben für zukünftige Arbeitsplätze zu verfassen und einzureichen, den Wohnungsmarkt zu erforschen oder Behördenschreiben zu erklären und Antworten zu formulieren. Wir verstehen Integration als einen ganzheitlichen Prozess, der mehrere Lebensbereiche umfasst.

Oftmals wird vom Vermieter eine Arbeitsstelle und von der Arbeitsstelle eine Wohnadresse gefordert. Hier helfen wir mit „Leihgaben“, um einen ersten wichtigen Schritt in eine eigene Wohnung gehen zu können.

Ein besonderes Highlight im Dezember war, als der Farsikreis eine eigene Weihnachtsfeier organisierte. So waren es echte Orientalen, die als Hirten verkleidet die Krippe besuchten und dabei auch von orientalischen Flötenklänge begleitet wurden.

DANKE

- + Für viele gute Arbeitsstellen und Wohnungen, die anerkannte Flüchtlinge gefunden haben
- + Für eine gute Sabbatzeit von Maria und Peter Biber

BITTE

- + Für finanzielle Unterstützung



KONTAKT

Maria und Peter Biber
intertreff@iteams.at



FLÜCHTLINGSHILFE ÖSTERREICH



LEITSATZ

Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge in Österreich

Flüchtlingshilfe Perchtoldsdorf // Unser wöchentliches Lerncafé mussten wir letzten Sommer mangels Teilnehmer beenden. Sieben unserer Schützlinge sind weggezogen, einige bekamen berufsspezifische AMS-Kurse oder Praktikumsstellen, zwei besuchen nach ihrem Pflichtschulabschluss eine Nachmittagsschule. Um den Kontakt nicht zu verlieren, begannen wir im Herbst mit monatlichen Begegnungsnachmittagen. Neben persönlichem Austausch waren auch Spiel und Spaß, aber auch ein geistlicher Input am Programm – und natürlich gemeinsames Essen. Ein Höhepunkt war, als einer von ihnen angefragt hat, ob er an einem der Nachmittage das Kochen übernehmen und auch andere Leute einladen dürfe - sozusagen als Dankeschön an alle, die ihn auf seinem Weg begleitet hatten. Deutschlehrer, Betreuer und Freunde sind gekommen. Es war ein gelungener Nachmittag mit fast 40 Personen.

Rechtsberatung // Das Verstehen der juristischen Lage, Ansuchen zu stellen und die Vorbereitung auf die Einvernahme können eine große Herausforderung darstellen. Asylwerber und Asylberechtigte, aber auch (ehrenamtliche) Helfer können sich an diese Stelle wenden, um rechtliche Beratung zu bekommen.

DANKE

- + Dass einer der Burschen einen Arbeitsplatz gefunden hat, an dem er sich wohl fühlt

BITTE

- + Für jene Personen, die nach mehr als vier Jahren noch immer keinen positiven Bescheid haben

KONTAKT

Rebekka Griessenberger
rebekka.griessenberger@hilfediaankommt.at



WEISSES KREUZ ÖSTERREICH



LEITSATZ

Starke Beziehung – Wahre Intimität – Wertvolles Leben

Das vergangene Jahr wurde durch viele neue Mitarbeiter und Aufgabenbereiche geprägt. Im Jänner übernahmen Franz und Anina Illek den Arbeitszweig Twogether (Ehe- und Beziehungskurse). Regelmäßig werden in allen Teilen Österreichs unsere Mentorenschulungen angeboten. Seit November 2018 konnten wir in Wien eine christliche Beratungsstelle aufbauen, in der 2019 über 200 Beratungen durchgeführt wurden. Corinna Peloschek wird heuer die Koordination der österreichweiten Beratungen übernehmen. Mit Barbara und Stefan Schmalzl (Tirol) und Andrea Kittelberger (Salzburg) gibt es kompetente Berater und Mitarbeiter für ihr jeweiliges Bundesland. In unserem Themenbereich der Sexualität/Sexualethik wird uns in Zukunft Michael Bozanovic tatkräftig unterstützen. Er ist Sexualpädagoge ESSP® und geht mit seiner Initiative „Sex is more“ in christliche Jugendgruppen und Schulen, um zum Thema Sexualität positive Werte zu vermitteln.

Sarah und Tobias Döring leiten unsere neue Initiative „Scheidung überwinden“ und möchten Menschen nach einer Trennung und Scheidung neuen Mut und Perspektiven aufzeigen.

DANKE

- + Für die vielen positiven personellen Entwicklungen
- + Für die vielen Beratungsstunden in den neuen Räumen

BITTE

- + Für Weisheit, personelle Veränderungen gut zu planen
- + Für gute Beratungen während der Corona-Krise, die auch in Beziehungen ihre Spuren hinterlassen wird



KONTAKT

Sarah Döring-Prugger
s.doering@weisses-kreuz-oe.at



WEIHNACHTSPAKETAKTION



LEITSATZ

Hoffnung und Freude in Moldawien

Zum vierten Mal in Folge waren wir mit der Weihnachtspaketaktion „Hoffnung und Freude“ in Moldawien. Im ärmsten Land Europas konnte unser Team 5.500 Pakete verteilen. Wir sind immer wieder sehr betroffen über die Tatsache, dass das Leben dort kaum leistbar ist und eine große Armut und Not herrscht. Viele Eltern müssen ihre Kinder bei den Großeltern zurücklassen, um im benachbarten Ausland zu arbeiten.

Von 2. bis 7. Jänner 2020 konnten wir mithilfe der Pakete Freude verbreiten (Weihnachten wird dort am 6. Jänner gefeiert) und Hoffnung durch unseren Glauben an Jesus weitergeben. Neben der Paketverteilung gestalteten wir auch christliche Programme in Schulen, Kindergärten und Krankenhäusern.

Besonders die Hausbesuche bei einzelnen Familien ermöglichten wertvolle Begegnungen mit Menschen, die sich über die Anteilnahme, die praktische Hilfe, Gebete und Geschenke freuten.

DANKE

- + Für die vielen Menschen, die Pakete gepackt haben
- + Für die Bewahrung während der Einsätze
- + Für die Bevölkerung von Moldawien, die Gottes Nähe spüren durfte
- + Für Bekehrungen und Gemeindezuwachs

BITTE

- + Für die Menschen in Moldawien, die sich ihr Leben kaum leisten können
- + Für die Neu-Bekehrten, dass sie sich einer Gemeinde anschließen

KONTAKT

Erich Brandfellner
weihnachtspaketaktion@hilfodieankommt.at





RESET SUCHTHILFE



LEITSATZ

Hoffnung in Reichweite der Hoffnungslosen bringen

2019 war ein ereignisreiches Jahr für RESET. Anfang des Jahres starteten wir in Wien unser Projekt. Neben Straßeneinsätzen bieten wir ein wöchentliches Frühstück für Menschen mit Suchtproblemen an. Auch in Amstetten und Graz haben sich zwei Teams gebildet, die 2020 mit einem niederschweligen RESET Projekt starten möchten. Ein weiterer Fokus unserer Arbeit liegt auf Suchtprävention, wo wir neben einer Präventionsschulung in einem Gymnasium auch mehrere Workshops bei Jugendgruppen durchführten.

Ein spezielles Highlight war ein dreitägiger Kurzeinsatz Anfang November, bei dem wir mit einem Team aus Steyr verschiedene Brennpunkte in Wien besuchten.

Wir sind froh darüber, dass in den Räumlichkeiten, in denen das Frühstück stattfindet, ein neuer Boden gelegt wurde. Weiters bot eine Friseurin gratis Haarschnitte für unsere Gäste an, was mit großer Begeisterung und Dankbarkeit angenommen wurde.

Besonders dankbar sind wir für die vielen Sonderspenden, die wir im Rahmen unserer Weihnachtsspendenaktion für einen Streetwork-Wagen erhalten haben, den wir heuer erwerben wollen.

DANKE

- + Für die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich begeistert in das Projekt investieren
- + Für die finanzielle Unterstützung vieler Einzelpersonen, Firmen, Vereine und Gemeinden

BITTE

- + Für eigene Büroräumlichkeiten in Wien
- + Mittelfristig suchen wir ein Haus, um ein stationäres Programm anbieten zu können



KONTAKT

Mirko Mitrovic
info@reset-suchthilfe.at

WESTBAHNHOFFNUNG



LEITSATZ

Hilfe, wenn das Leben entgleist ist

Das Jahr 2019 war in unserer fast 20-jährigen Geschichte mit Abstand das finanziell schwierigste Jahr. Da wir die Gebietskrankenkasse nicht mehr bedienen konnten, ist im Herbst von Seiten der Gebietskrankenkasse die Insolvenz eingeleitet worden, die aber nach zwei Tagen wieder zurückgenommen wurde. Dadurch beschäftigte sich der Gemeinderat der Stadt Villach mit unserer Einrichtung. Er hat sich einstimmig für den Erhalt der Westbahnhoftnung ausgesprochen. Für diese befürwortende Entscheidung bin ich sehr dankbar, vor allem da wir nun als positiv und erhaltenswert wahrgenommen werden. Ganz besonders dankbar sind wir für die Wohnung für Obdachlose, die uns zur Verfügung gestellt wird. Drei evangelische und eine katholische Kirche zahlen die Mietkosten, somit können wir nach fünf Jahren endlich wieder Schlafplätze anbieten.

Da wir als Verein die Steuerabsetzbarkeit aus praktischen Überlegungen heraus selber beantragt haben, ist der Kooperationsvertrag mit „Hilfe die ankommt“ zum Jahresende beendet worden. Ganz herzlich möchte ich mich für jegliche Form des Mittragens unserer Einrichtung bedanken.

DANKE

- + Dass wir mit großzügiger Hilfe das Jahr schaffen durften
- + Für die wohlwollende Haltung der Stadt Villach

BITTE

- + Dass wir einen guten Vertrag mit der Stadt Villach abschließen können
- + Für eine konstruktive Zusammenarbeit mit der ÖBB



WESTBAHNHOFTNUNG VILLACH
HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT



KONTAKT

Marjan Kac
office@westbahnhoftnung.at

LIWEITARI



LEITSATZ

Den Afrikanern in Afrika helfen

Das „Center Esther“ ist eine kleine Schule für Mädchen, die in ihrem Heimatort entweder gar nicht oder nur kurz in die Schule gehen. Heuer kamen 28 Mädchen, um sieben Monate lang bei uns zu wohnen. Das war eine große Herausforderung für unsere drei Lehrerinnen, da sie jede Einzelne gut kennen lernen wollten.

Der Tagesplan sieht folgendermaßen aus: Gebet, Frühstück, Lesen, Unterricht in verschiedensten Fächern bzw. Alltagstätigkeiten, Kochen, praktische Erledigungen. Außerdem arbeiten einige im Garten mit oder verkaufen die erzeugten Produkte. Die Seelsorge für die Mädchen, die oft aus schwierigen Verhältnissen kommen, wird dabei nicht vernachlässigt und erfordert viel Einfühlungsvermögen von den Lehrerinnen, die geschulte Beraterinnen sind.

Im März fand der Abschluss mit einer Feier statt, bei der auch wichtige Leute der Stadt eingeladen waren. Die Mädchen erhielten ein Zertifikat und eine Bibel in ihrer Sprache. Viele Erwachsene sind Analphabeten, die Sprache der staatlichen Schulen ist Französisch. In der eigenen Sprache, in diesem Fall Ditammari, lesen und schreiben zu können, ist eine Bestätigung der eigenen Kultur und hebt den Selbstwert des Volkes. Außerdem werden die Mädchen in einigen Jahren Mütter sein und ihr Wissen an ihre Kinder weitergeben.

In der Zeit von Ende März bis September ist die Schule geschlossen. In diesen Monaten fährt die Leiterin in die Dörfer, um Mädchen und Eltern für den nächsten Kurs im September zu begeistern.

DANKE

+ Für jedes Mädchen, das im „Center Esther“ sein konnte

BITTE

+ Dass sich die Eltern überzeugen lassen, ihre Töchter in die Schule zu schicken

KONTAKT

Roswitha & Gordon Bayne
liweitari@hilfedieankommt.at



DAGU HIMALAYA



LEITSATZ

Ganzheitliche Veränderung durch Bildung, Gesundheit und Verbesserung der Lebensgrundlage

Bereits 2018 begannen Dorchi und ich, im oberen Aruntal, einer sehr abgelegenen Region Nepals, zu arbeiten. Der Fokus lag vorerst auf Gesundheitsprojekten und dem Aufbau von Kontakten. 2019 kehrten wir gemeinsam nach Österreich zurück und starteten die Initiative „Dagu Himalaya“.

Unser erstes großes Projekt heißt „Wasser für Pibu“. Bei unseren Gesundheitsprojekten fiel uns der Missstand in Pibu auf und Gott legte uns den Wunsch aufs Herz, fließendes Wasser für die Einwohner dort zu ermöglichen. In Österreich fingen wir an, Spenden dafür zu akquirieren. So standen mehrere Kuchenverkäufe, eine Charity-Veranstaltung, diverse Vorträge und ein Weihnachtsbazar am Programm. Mit Dezember 2019 konnten wir auf diese Weise fast 90% der benötigten Finanzen mobilisieren. Wir sind überwältigt, wie Gott unser Projekt in den letzten Monaten geführt hat und freuen uns nun sehr, dass unser Projekt im nächsten Jahr zur Realität wird. Unsere Partnerorganisation in Nepal wird zusätzlich regelmäßige Besuche bei den (wenigen) lokalen Christen organisieren und die Menschen somit stärken und ermutigen.

Für 2020 ist geplant, das Wasserprojekt abzuschließen, einen neu errichteten Gesundheitsposten bei der Materialanschaffung zu unterstützen, Gesundheitsprojekte zu organisieren und arme Familien bei der Bezahlung des Schulgeldes zu unterstützen.

DANKE

+ Für offene Türen
+ Für zahlreiche Spenden
+ Für ein engagiertes Team

BITTE

+ Für die Christen im Aruntal
+ Für einen guten Abschluss des Wasserprojektes
+ Für die weiteren Projekte



KONTAKT

Sandra Eisner & Dorchi Nuppa Bhote & Walter Scamoni
sandra.eisner@hilfedieankommt.at



JUGENDARBEIT IN SAMBIA



LEITSATZ

Veränderung durch das Schauen auf Gott

Ein paar Monate ist es nun her, seit ich wieder aus meinem Missionsjahr zurück bin. Im September 2018 startete ich meine Reise nach Sambia. In einem Jugendzentrum in Mongu durfte ich ein Jahr lang die Jugendlichen in ihren täglichen Herausforderungen begleiten, sie in ihren Lebenssituationen unterstützen und ihnen ein Vorbild auf dem Weg mit Jesus sein. Dabei standen tägliche Aktivitäten wie der Unterricht in lebenspraktischen Fächern sowie Ausflüge, Infoveranstaltungen und Bibelstudium im Vordergrund.

Vor allem die Beziehungsarbeit zu den weiblichen Jugendlichen stand während meines gesamten Jahres dort im Mongu Youth Center (MYC) im Vordergrund. Gemeinsame Erlebnisse sowie tiefe und ehrliche Gespräche und Diskussionen ließen ein starkes Band zwischen uns wachsen.

Eines meiner absoluten Highlights am Ende meines Einsatzes war, zu sehen, wie die Mädchen zu jungen, selbstbewussten Frauen herangereift waren. Es war ein Jahr, das uns alle sehr geprägt hat und in dem wir gemeinsam oft über die Größe unseres Gottes staunen durften.

DANKE

- + Für all den positiven Beziehungsaufbau und die Möglichkeit, im Leben der Jugendlichen zu wirken
- + Für ein unfallfreies und abenteuerliches Jahr, in dem ich Gott von einer ganz anderen Seite erleben durfte

BITTE

- + Für weibliche Vorbilder im Team
- + Für die Jugendlichen, dass sie in ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus wachsen und reifen können

BAUMSCHULE IN TANSANIA



LEITSATZ

Die globale Kirche für unsere Schöpfungsverantwortung mobilisieren und begeistern

Im Jahr 2019 durfte ich mich auf einen zweijährigen Einsatz bei Care of Creation vorbereiten. In dieser Zeit habe ich vieles gelernt und konnte auch an mir persönlich arbeiten. Ich durfte erleben, wie Gott zu mir spricht und wie er in meinem Leben wirkt. Im März nahm ich an einer Missionskonferenz teil, bei der sich nochmals bestätigt hat, dass dies der richtige Weg für mich ist. Das war sehr ermutigend für mich, denn ich weiß, dass auch schwierige Situationen und Herausforderungen nicht ausbleiben werden. Jedoch hatte ich immer wieder das ganze Jahr hindurch den Eindruck, dass der Einsatz auch Gottes Plan für mich ist. Es gab einige Hürden, die ich überwinden musste, aber schlussendlich waren auch diese geschafft.

Seit Jänner 2020 bin ich nun in Tansania beim Projekt „Care of Creation“ dabei, eine Baumschule aufzubauen. Konkret bedeutet das, dass ich ein Konzept entwickle und dieses an die Mitarbeiter weitergebe. Daneben lerne ich die Sprache und versuche, mich an die afrikanischen Kultur anzupassen.

DANKE

- + Dass ich im letzten Jahr viel lernen durfte
- + Dass Gott in meinem Leben gewirkt und so viel in mir verändert hat

BITTE

- + Für ein gutes Ankommen und Eingewöhnen in Afrika
- + Für viel Weisheit für mein Baumschulprojekt
- + Für genug finanzielle Unterstützung



KONTAKT

Christopher Larson
christopher.larson@hilfedieankommt.at

KONTAKT

Dorina Martin
dorina.martin@hilfedieankommt.at



SOZIALE PROJEKTE IN SÜDAFRIKA



LEITSATZ

Durch digitale Kommunikation soziale Projekte aufbauen und bekannt machen

Wir sind voll von Dankbarkeit, wenn wir auf das letzte Jahr zurückschauen. 2019 war ein Jahr voller Veränderungen. Bis Mitte des Jahres war ich (Tobias) noch alleine in Südafrika im Medienbereich tätig. Dabei war ich damit beschäftigt, Videos und Fotos für unterschiedliche Projekte von Ethnos Movement International zu erstellen sowie das Kunstevent „The Gathering“ in George regelmäßig zu veranstalten.

Danach war ich für 3,5 Monate in Österreich, um unsere Hochzeit gemeinsam mit Alexandra vorzubereiten und um Unterstützer und Freunde zu treffen, die unser Vorhaben finanziell tragen. Drei Wochen nach unserer Hochzeit machten wir uns dann gemeinsam auf den Weg nach Südafrika. Seit September sind wir nun beide bei Ethnos Movement International vollzeitlich tätig. Alexandra arbeitet hauptsächlich im Projekt „Azaria“. Diese Arbeit fokussiert sich auf Frauen, die Erfahrungen mit Gewalt, Obdachlosigkeit und Prostitution machten. Derzeit sind wir auf der Suche nach einem Gebäude, um besser mit den betroffenen Frauen arbeiten zu können.

Wir sind froh, dass wir uns immer mehr in Südafrika eingewöhnen und wissen, dass wir am richtigen Platz sind.

DANKE

- + Für Gottes Kraft und seine Hilfe in unserer Eingewöhnungszeit in Südafrika
- + Für die entstandenen Freundschaften

BITTE

- + Für weitere Mitarbeiter bei Azaria, im Medienbereich und innerhalb von Ethnos
- + Dass Gott Türen öffnet



KONTAKT

Alexandra & Tobias Eckerstorfer
alexandra.eckerstorfer@hilfedieankommt.at
tobias.eckerstorfer@hilfedieankommt.at



AUSBILDUNGSSTÄTTE IN KAMBODSCHA



LEITSATZ

Lighthouse Battambang will ein Leuchtturm der Hoffnung sein

Lighthouse Living // Diese Einrichtung bietet jungen Kambodschaner/innen eine sichere Unterkunft und ein Studium an einer vertrauenswürdigen Schule. Eine gut organisierte Tagesstruktur hilft ihnen, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, sinnvoll mit ihrer Freizeit umzugehen und Sozialkompetenzen zu entwickeln.

Lighthouse Learning // Von Montag bis Freitag werden täglich Nachhilfekurse für mathematische Fächer wie auch Computerkurse und Musikunterricht angeboten.

Lighthouse Training // Das ermöglicht motivierten und ambitionierten Lighthouse Living Absolventen ein Stipendium an einer renommierten Universität, eine sichere Unterkunftsmöglichkeit, individuell angepasste Arbeitsstrukturen und ein gesundes Beziehungsumfeld.

Lighthouse Serving // Um unterprivilegierten Familien aus ländlichen Regionen zu unterstützen, wurde Lighthouse Serving gestartet: Bei ärmeren Bauern werden 1-3 Kühe eingestellt. Sie lernen, artgerecht mit den Tieren umzugehen und besser zu wirtschaften.

Lighthouse Pursat // Das unterstützt junge Kambodschaner/innen aus der Umgebung von Pursat, die sich eine solide Ausbildung sonst nicht leisten könnten. Es bietet ihnen eine sichere Unterkunft und ein Studium an einer vertrauenswürdigen Schule.

DANKE

- + Für wachsende Beziehungen
- + Dass zwei Kambodschanerinnen das Studium an einer Universität ermöglicht wurde

BITTE

- + Dass die Schüler/innen eine persönliche Beziehung zu Gott aufbauen
- + Für ein Grundstück, um unabhängig zu sein



KONTAKT

Selina Beusch
selina.beusch@hilfedieankommt.at





DIAKONISCHE EINSÄTZE IN CHILE



LEITSATZ

Gaben entdecken und einsetzen – zum Dienst an den Menschen

Auch nach knapp 30 Jahren bleiben Ziel und Auftrag von MOVIDA unverändert: Junge Menschen zu schulen, damit sie ihre Gaben und Talente in ihrem Umfeld oder weltweit einsetzen.

2019 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für den internationalen Schulungskongress CIMA 2020 in Santiago, Chile. Aus diesem Grund wurden in ganz Lateinamerika ein- und zweitägige Schulungsveranstaltungen mit praktischen Einsätzen durchgeführt. Dadurch wurden Verbindungen zu gleichgesinnten, sozial-diakonisch aktiven Organisationen und Werken geknüpft.

Neben zahlreichen jungen Europäern nahm 2019 auch erstmals ein Nordamerikaner an einem freiwilligen sozialen Jahr in Südamerika teil. Sie alle unterstützen lokale Kinderheime, Altenheime, Suppenküchen in benachteiligten Stadtteilen, gaben Englischunterricht oder integrierten sich in Initiativen für obdachlose Menschen.

Auch in diesem Jahr fanden erneut zehnwöchige interkulturelle Schulungen in der Schweiz statt, mit Einsätzen in Spanien, Frankreich, Deutschland, Österreich, Kroatien und Bulgarien.

Nach dem internationalen Schulungskongress CIMA 2020 sind erstmals praktische Einsätze in Mali, Thailand, Indien, Nepal und Mexiko geplant.

DANKE

- + Für die Freiwilligen und ihren unermüdlichen Einsatz
- + Für offene Türen in vielen Ländern, um praktische Einsätze durchzuführen

BITTE

- + Für über 50 Einsätze überall auf der Welt nach dem Schulungskongress
- + Für finanzielle Mittel



KONTAKT

Anna-Catharina Blum
anna.blum@hilfiedieankommt.at



DIOSPI SUYANA



LEITSATZ

Ausgezeichnete medizinische Versorgung und Schulbildung für die Quechua-Bevölkerung Perus

Im Schuljahr 2019 hatten wir an der Diospi Suyana-Schule aufgrund der großen Nachfrage zum ersten Mal zwei erste Klassen. Somit gibt es mittlerweile 12 Klassen und vier Kindergartengruppen. Ein neues Gebäude am Schulgelände wird ab März 2020 drei weiteren Kindergartengruppen Platz bieten.

Im Krankenhaus gab es auch einige Veränderungen: seit Anfang 2019 gibt es erstmalig eine Ergotherapeutin, einen Osteopathen und eine Diätologin.

Anlässlich des 12. Jahrestages von Diospi Suyana konnten der zweite Stock des Medienzentrums und zwei neue OP-Säle eingeweiht werden. Seit November ist die zweite Krankenstation des Hospitals in Betrieb. Das bedeutet, dass die Bettenkapazität des Krankenhauses verdoppelt wurde.

Am 30. Juni fand eine konfessionsübergreifende, nationale Gebetsbewegung in ganz Peru statt, an der auch Diospi Suyana teilnahm. Vertreter von vielen verschiedenen Kirchen versammelten sich im Krankenhaus, um gemeinsam für das Land und die peruanischen Familien zu beten.

DANKE

- + Für Wachstum von Diospi Suyana trotz Schwierigkeiten und Anfechtungen
- + Für verschiedene Jüngerschaftsprojekte an der Diospi Suyana-Schule

BITTE

- + Dass die Schüler/Innen Jesus als ihren persönlichen Retter kennenlernen
- + Für neue Mitarbeiter an der Schule und Ärzte



KONTAKT

Verena Thurner
verena.thurner@hilfiedieankommt.at



KINDERHEIM IN PERU



LEITSATZ

Ein neues Zuhause für Kinder

Im familiär geführten Kinderheim „El Refugio“ dürfen 14 Kinder zwischen 3 und 18 Jahren liebevoll aufwachsen.

Im letzten Jahr gab es sehr viele Erfolge, auf die wir dankbar zurückblicken können. In der deutschen Fernschule machen die Kinder kontinuierlich Fortschritte.

Ein besonderes Ereignis war das Sommercamp, das eine Woche dauerte. Es waren sowohl Kinder aus dem Heim als auch aus der örtlichen Gemeinde dabei. Das Thema der Woche war die Veränderung des Herzens, die durch Gott passieren kann. Außerdem gab es ein buntes Programm aus Worship, Sport, Spielen, Andachten, Workshops, usw. Da viele Kinder Jesus schon kannten, durften wir mit ihnen tiefere Fragen über den Glauben besprechen und sie auf ihrem Weg unterstützen.

An einem zweiten Standort von „El Refugio“ wird zurzeit ein Gebäude errichtet, in dem Therapien für Menschen mit Beeinträchtigungen angeboten werden sollen. Für den Kauf des großen Grundstücks, der nur durch Spenden finanziert wurde, sind wir sehr dankbar und froh. Die Kinder und Freiwilligen helfen auf der Baustelle fleißig mit, damit es bald eröffnet werden kann.

DANKE

- + Für den großen Fortschritt beim Bau des Therapiezentrums
- + Für die Möglichkeit, ein christliches Camp zu organisieren

BITTE

- + Dass Gott den Kindern im Camp persönlich begegnet
- + Für freiwillige Helfer im Sommer, die die Kinder unterrichten



+ KONTAKT

Manuela Schiller
manuela.schiller@hilfedieankommt.at



PILOTENFAMILIE IM EINSATZ



LEITSATZ

Hilfe für bedürftige Menschen in den abgelegenen Teilen der Welt

Weltweit gibt es immer noch viele Menschen, denen es an Dingen wie Nahrung, Medizin, Bildung oder Hygiene fehlt. Hier möchten wir praktisch unterstützen.

Im Sommer 2019 durfte Christoph die Ausbildung zum Flugzeugmechaniker in Michigan erfolgreich abschließen. In unserer anschließenden Zeit in North Carolina bei Missionary Air Group war es uns möglich, trotz vieler Hindernisse, alle amerikanischen Pilotenlizenzen zu erwerben und erfüllen nun alle Voraussetzungen für einen Dienst als Missionspiloten in einem Entwicklungsland.

Die Planung für unseren Einsatz in Honduras ist in vollem Gange, wenn auch verzögert durch die aktuelle Virus-Situation.

Während unseres Heimataufenthaltes im Februar und März 2020 durften wir in vielen österreichischen Gemeinden und Hauskreisen über unsere Erlebnisse berichten und hatten viele gute Gespräche. Rückblickend durften wir immer wieder eine wunderbare und punktgenaue Versorgung erleben und vertrauen darauf, dass auch unser zukünftiger Einsatz trotz jetziger Ungewissheit eine perfekte Zeitplanung haben wird.

DANKE

- + Für den Abschluss aller Lizenzen/Ausbildungen in den USA
- + Für die finanzielle Versorgung

BITTE

- + Für Durchführbarkeit des Honduras-Projektes trotz der Corona-Situation
- + Für die notwendige finanzielle Unterstützung

+ KONTAKT

Nina & Christoph Hohenburger
christoph.hohenburger@hilfedieankommt.at



PILOT IM SÜDSUDAN

**LEITSATZ**

Hoffnung und Hilfe für Menschen in Notlagen und schwer zugänglichen Gebieten

Fahrten mit dem Landcruiser sind aufgrund der schlechten Straßen, den Wetterbedingungen, besonders in der Regenzeit, und den bewaffneten Gruppen eine große Herausforderung. MAF bietet Flugtransporte unter anderem für Bibelübersetzer, Lehrer und Tierärzte an, damit diese an weit entlegenen Orten ihre Arbeit tun und den Einheimischen helfen können.

Unser Dienst ging im Juli 2019 zu Ende. Florian half in der Zeit davor mit Einweisungsflügen beim Training einiger Piloten. Besonders freute uns, dass er Kinder und Erwachsene zur Operation ihrer Gaumenspalte bringen konnte. Durch ihr neues Aussehen sind sie endlich wieder Teil ihrer Dorfgemeinschaft. Katharina übergab ihren Job als Kindergartenpädagogin an der Missionsschule an eine Kenianerin, die sie im letzten Jahr eingeschult hatte.

Unser persönliches Highlight war der Aufbau eines Wassertanks für Trinkwasser sowie zum Kochen und Händewaschen für eine einheimischen Schule, die wir unterstützen.

Auch aus der Ferne wollen wir weiterhin versuchen, Unterstützung zu sein und für das Projekt zu beten.

DANKE

- + Für drei Jahre Flugdienst mit MAF in Ostafrika
- + Für Bibelübersetzer im Südsudan, die mit Ausdauer Gottes Wort in viele Sprachen übersetzen

BITTE

- + Für das Team vor Ort, das die Aufgabe weiter erfüllt
- + Für die Missionare in entlegenen Gebieten, die den einheimischen Gemeinden dienen und sie zurüsten

**KONTAKT**

Katharina & Florian Poinstingl
florian.poinstingl@hilfedieankommt.at



UNSER ANGEBOT



ÜBER UNS

Seit 2010 arbeitet „Hilfe die ankommt“ als mildtätiger Verein für notleidende Menschen und investiert in Hilfeleistungen, die ressourcenorientiert und nachhaltig sind.



WEBSITE

Unter www.hilfedieankommt.at informieren wir mit Fotos und interessanten Hintergrundgeschichten über die verschiedenen Projekte und deren Wirkungsbereiche.



NEWSLETTER

Unser monatlicher Newsletter informiert über spannende Projekte und Initiativen im In- und Ausland. Anmeldung unter newsletter@hilfedieankommt.at



FACEBOOK

Auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/hilfedieankommt berichten wir über neue Projekte, aktuelle Projektaktivitäten und -entwicklungen.

AKTIV WERDEN

Bei Fragen zu Ihrer Spende, einer möglichen Mitarbeit, Interesse an Infomaterial, einem Auslandsaufenthalt oder als Projektpartner, wenden Sie sich bitte an info@hilfedieankommt.at



BETEN

Ohne Gottes Hilfe können wir keine Hilfe für Menschen in Not sein. **Vielen Dank** für Ihre Gebete: Für Schutz und Bewahrung, Weisheit, Gerechtigkeit, Kraft und Ausdauer.



SPENDEN

„Hilfe die ankommt“ ist ein mildtätiger Verein und finanziert sich ausschließlich durch Spenden. **Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!**



MITARBEITEN

Nur mit Ihrer Unterstützung ist es für „Hilfe die ankommt“ möglich zu arbeiten. Wir sind davon überzeugt, dass jeder etwas beitragen kann.



AUSLANDSEINSATZ

Wir unterstützen Sie bei Auslandseinsätzen in einem mildtätigen, diakonischen Bereich auf der ganzen Welt. Die Tätigkeiten und Einsatzorte dabei sind vielfältig.

SOZIALDIENST IM AUSLAND

DAS JAHR DEINES LEBENS!

Dein freiwilliger Sozialdienst im Ausland mit „Hilfe die ankommt“

Du hast ein Herz für Menschen in Not und möchtest deine Zeit und Fähigkeiten investieren, um ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen? Du bist begeistert von fremden Kulturen und Sprachen und möchtest deinen Glauben lebendig leben?

Dann ist unser **SOZIALDIENST IM AUSLAND** genau das Richtige für dich!



WAS ERWARTET DICH BEIM SOZIALDIENST?

Für 6 bis 12 Monate lebst du in einer unserer Einsatzstellen im Ausland und unterstützt das Team tatkräftig vor Ort, damit Menschen in Armut, Krankheit, Einsamkeit oder anderen Notlagen Hilfe bekommen!

Die Arbeitsschwerpunkte reichen von Armutsbekämpfung über Entwicklungshilfe bis hin zu Kinder- und Jugendarbeit. Das Besondere am Sozialdienst im Ausland ist, dass das Sozialministerium unsere Einsätze finanziell fördert und dadurch ein Großteil der Einsatzkosten gedeckt sind. Steht dir der Zivildienst bevor, kannst du dir deinen Sozialdienst als Wehersatzdienst anrechnen lassen, wenn du mindestens 10 Monate im Ausland verbringst!

KEYFACTS ZUM SOZIALDIENST

- + Jede/r österreichische Staatsbürger/in ab dem 18. Lebensjahr (sowie EU-Bürger/in, der/die seit drei Jahren seinen/ihren Hauptwohnsitz in Österreich hat) kann teilnehmen
- + Einsatzdauer im Ausland: 6 bis 12 Monate
- + Finanzielle Förderung durch das Sozialministerium
- + Sozial- und Auslandskrankenversicherung im Einsatzzeitraum
- + Umfassende Vorbereitung und Betreuungsangebote

Du bist interessiert oder hast noch Fragen? Dann melde dich doch einfach per Mail unter sozialdienst@hilfedieankommt.at



DIETMAR BRANDL

Sozialdienst im Ausland

sozialdienst@hilfedieankommt.at

**MEHR INFORMATIONEN
ZU DEN EINSATZSTELLEN:**





„Er wird sich über Schwache und Bedürftige erbarmen und zum Lebensretter werden für Menschen in Not.“

Psalm 72,13



KONTAKT

Hilfe die ankommt
Ispergasse 22, 1210 Wien
info@hilfedieankommt.at
www.hilfedieankommt.at

ZVR-Zahl 860 764 403
SO 1609

BANKVERBINDUNG

Hilfe die ankommt
IBAN AT66 1200 0516 0720 0373
BIC BKAUATWW